

Jörg R.J. Schirra

Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

die vergangenen Monate waren für das Team von IMAGE durch den physischen Umzug der zugrunde liegenden Daten und Algorithmen von Chemnitz nach Tübingen geprägt und überschattet. Denn ein solcher Umzug ist leider nicht ohne Komplikationen zu bewerkstelligen, insbesondere wenn dabei auch größere technische Umstellungen notwendig und Datenformate zu portieren sind. Aus diesem Grund möchten wir unseren Lesern an dieser Stelle für die Geduld danken, mit denen sie die Unannehmlichkeiten beim Zugang zu den Web-Seiten von IMAGE in den letzten Wochen ertragen haben. Wir freuen uns, dass der »Umzug« mittlerweile erfolgreich abgeschlossen und IMAGE wieder in voller Funktionalität und mit der neuen Ausgabe von der neuen Heimat in Tübingen aus im Netz zur Verfügung steht.

Neben den vier Beiträgen in diesem Heft finden Sie drei weitere Artikel im aktuellen Themenheft, in denen die Poster-Vorträge aufgegriffen werden, die auf der internationalen Fachkonferenz präsentiert wurden, die Klaus Sachs-Hombach und ich letztes Jahr in Chemnitz veranstaltet haben: Deren Thema »Ursprünge der Bilder. Anthropologische Diskurse in der Bildwissenschaft« entsprechend werden – jedenfalls im weiten Sinn – in diesen Texten bildanthropologische Aspekte diskutiert.

Zuletzt noch ein Nachtrag zu den Aktivitäten des Netzwerks »Bildphilosophie«, über das ich ja bereits gelegentlich an dieser Stelle berichtet habe: Als Teil des XXII. Deutschen Kongresses für Philosophie (»Welt der Gründe«) in München organisierte Jakob Steinbrenner mit Manfred Harth eine Netzwerk-Tagung zum Thema »Bilder als Gründe«. Die Beiträge werden demnächst beim Halem-Verlag erscheinen.

Im Namen aller Herausgeber wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.

Jörg R.J. Schirra: Editorial

Mit besten Grüßen

J.R.J. Schirra